

Grußwort des Bürgermeisters Helmut Groß, Stadt Tengen

Letztes Wochenende im Oktober – Schätzele-Markt in Tengen



Der 1291 verliehene Simon- und Judäa-Markt durch König Rudolf von Habsburg erfreut sich nach wie vor ungebrochener Beliebtheit. Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr zum 719. Mal abgehalten.

Tengen wird zum Treffpunkt der Region. Attraktive Fahr- und Schaugeschäfte auf dem Volksfestplatz und ein großes Festzelt ziehen viele Besucher in ihren Bann. Auch in diesem Jahr ist es gelungen, neue Fahrgeschäfte, die zum ersten Mal in Tengen sein werden, für unsere Veranstaltung zu gewinnen. Ein Anziehungspunkt dürfte eine alte, echte Schaustellerkunst sein – „Inferno der Motoren“ - das Steilwandfahren mit Motorrad bzw. einem kleinen Auto.

Die Handels- und Gewerbeausstellung bietet auch in diesem Jahr ein breites Spektrum der Tätigkeit unserer Gewerbetreibenden. Am Sonntag ist am Rand der B 314, anschließend an die Gewerbeschau die „Timbershow“ aufgebaut. Zu bestimmten Uhrzeiten treten auch die Weltmeister im Motorsägenwettbewerb auf der Bühne auf.

Touristische Informationen können in diesem Jahr im sanierten Rathaus eingeholt werden. Hier ist das breite Angebot, auch aus unserer Umgebung, mit Prospekten vertreten.

Die Autoausstellung mit über 100 Neufahrzeugen zeigt auch nach der „Abwrackprämie“ auf, welche Vielfalt an neuer Technik auf dem Markt angeboten wird. Das Wichtigste und das Wesentlichste sind die Markthändler, die seit über 700 Jahren ihre Waren, insbesondere in der Altstadtanlage, feilbieten.

Ein reichhaltiges Angebot zur körperlichen Stärkung wird in unseren Gaststätten offeriert.

Der Schätzele-Markt – Treffpunkt und Mittelpunkt der Menschen aus der Region!
Genießen wir hoffentlich noch bei spätsommerlichen Oktobertagen einen Aufenthalt in Tengen.

Im Namen unserer Stadt lade ich Sie zu diesem Treffpunkt ein und begrüße Sie bereits jetzt sehr herzlich.

Ihr Helmut Groß, Bürgermeister

Grußwort



Zum traditionellen „Schätzele-Markt“ in Tengen begrüße ich alle Aussteller, Besucherinnen und Besucher im Namen der Landesregierung sehr herzlich.

Auch im 719. Jahr seines Bestehens ist der „Schätzele-Markt“ wieder hoch aktuell. Er informiert über Neues aus der Industrie, dem Handel, dem Handwerk, dem Dienstleistungsgewerbe und der Landwirtschaft. Eine Vielzahl kleiner und mittlerer Betriebe demonstriert auf den drei Ausstellungen, der Handels- und Gewerbeausstellung, der Autoausstellung und der Garten- und Landmaschinenausstellung, das Leistungspotenzial des Standorts Tengen. Zusammen mit dem Volksfest zeigt sich der diesjährige Markt wieder als hochinteressante Veranstaltung. Die heimische Wirtschaft setzt positive Signale und macht Mut – Optimismus ist angesagt.

Handels- und Gewerbeschauen sind mit ihrem hohen praxisbezogenen Informationswert ein hervorragendes Schaufenster, um die örtliche Wirtschaft dem heimischen Publikum zu präsentieren. Durch diese klassischen Verbraucherausstellungen werden vor allem unsere mittelständischen Unternehmen – das Rückgrat unserer Wirtschaft – auf ihrem heimischen Markt unterstützt. Der Verbraucher kann aus dem Besuch der Ausstellung persönlichen Nutzen ziehen und seine Kaufentscheidung auf gründliche und vielfältige Informationen stützen. Derartige Veranstaltungen sind attraktive Informationsbörsen mit umfassender Beratungsmöglichkeit, eben die Gelegenheit, die ortsansässigen Unternehmen kennen zu lernen.

Ich bin mir sicher, dass der „Schätzele-Markt“ mit seinen eindrucksvollen Ausstellungen auch in diesem Jahr wieder viele interessierte Besucherinnen und Besucher begeistern wird. Der Veranstaltung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf, den Besucherinnen und Besuchern viele interessante Eindrücke und allen Ausstellern jetzt und in Zukunft gute Geschäfte.

Ernst Pfister MdL

Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg

Grußwort des BDS-Präsidenten Günther Hieber
zum 719. Schätzele-Markt in Tengen



Schätzelemarkt seit 1291, also nach 718 Jahren reine Routine ?
Keineswegs ! - In jedem Jahr bemühen sich die Veranstalter, die
Aussteller und alle Beteiligten, den Besuchern neue Produkte,
Angebote und Erlebnisse zu bieten. Dies gilt auch in Zeiten einer
Finanz- und Wirtschaftskrise.

Bekanntlich steckt in jeder Krise aber auch eine Chance.

So wäre es also völlig falsch, nur auf die Politik zu warten und sich in Krisenzeiten
einfach zu verstecken. Vielmehr gilt es Initiative, Mut und Optimismus zu zeigen, wie
dies hier in Tengen geschieht.

Gewerbeleistungsschauen sind auch im Internetzeitalter weiterhin das ideale Mittel,
die Leistungskraft des örtlichen Handels und Gewerbes, der Dienstleistungsbetriebe,
immer mehr auch der Freien Berufe , aber auch die Lebensqualität einer Gemeinde
darzustellen. Die Leistungsschau verschafft den über die Gesamtgemarkung einer
Gemeinde verteilten Betrieben ein Stück Zentralität. Sie hilft die Schwellenängste der
Verbraucher zu überwinden. Sie vermittelt neue Eindrücke, neue Ideen, neue
Erkenntnisse über das, was angeboten wird. Schließlich ist sie ein kommunikativer
Treffpunkt für die Bürger von Gemeinde und Umland.

So freue ich mich immer wieder, wenn es trotz Arbeits- und Kostenaufwand den
mittelständischen Betrieben gelingt, eine solch großartige Veranstaltung auf die
Beine zu stellen, wofür allen Beteiligten Dank gebührt.

Dies wird auch durch den Besuch des Wirtschaftsministers von Baden-Württemberg
Ernst Pfister MdL gewürdigt. Ich freue mich, dass er bei unserer diesjährigen
Mittelstandskundgebung spricht.

Günther Hieber

Präsident

Bund der Selbständigen

Baden-Württemberg e.V.

Grußwort des BLHV-Präsidenten Werner Räßle zum

719. Schätzele-Markt 2008 in Tengen

=====



Lust auf Vielfalt und Qualität aus der Region: Dazu lädt der jährliche Tengener Schätzelemarkt seit vielen Jahrhunderten ein. Er vermittelt persönliche Erfahrungen und bietet über Verkostung und Vorführungen vielfältige Erlebnisse. Mit einem breit gefächerten Angebot an Information und Unterhaltung, an technischen Neuheiten und kulinarischen Köstlichkeiten bietet das jährliche Marktereignis in Verbindung mit dem größten Volksfest der Region schon seit dem frühen Mittelalter einen besonderen Reiz. Zahlreiche Menschen aus nah und fern treffen sich alljährlich in der liebevoll restaurierten, mittelalterlich anmutenden Stadt im Herzen des Hegau. Der Schätzelemarkt ist stets ein beliebter Treffpunkt ganzer Familien aus Stadt und Land. Sie finden hier Anregendes und Unterhaltsames, eine bunte Mischung aus fachlichen Informationen und überzeugenden Neuheiten. Märkte sind Testläufe für Ideen und Produkte. Qualität und Vielfalt aus der Hand von Handwerkern und Dienstleistern, Künstlern und Händlern, aber auch von Gastwirten und Landwirten werden hier erprobt. Das macht den Schätzelemarkt auch für die mittelständischen Aussteller und Mitgestalter so interessant. Sie präsentieren ihre

Neuheiten und knüpfen wertvolle Geschäftsverbindungen, machen sich bei der Bevölkerung bekannt und tätigen Kaufabschlüsse. Unternehmer aus der Wirtschaft, dem Handwerk, dem Handel, der Industrie sowie auch der Land- und Forstwirtschaft und dem Agrargewerbe werden mit ihrer Produktvielfalt zu einem attraktiven Marktereignis beitragen. Mittelständische Unternehmen stellen sich dem Dialog mit Kunden und Verbrauchern. Sie erkunden Wünsche und erschließen Unternehmensfelder. Mittelständische Unternehmen beweisen

insbesondere in einer Zeit wirtschaftlicher Turbulenzen Stabilität und Anpassungsfähigkeit. Sie prägen ländliche Regionen und sichern Arbeitsplätze. Sie sind ein wichtiger Pfeiler unserer baden-württembergischen Wirtschaft. Der Tengener Schätzele-Markt ist seit mehr als sieben Jahrhunderten auch Treffpunkt, Ideenschmiede und Kontaktbörse für Handwerker, Händler, Dienstleister, Landwirte und Konsumenten. Das Konzept dieses Marktes hat sich als erfolgreich erwiesen. Daran hat auch die wachsende Reiselust der Bürgerinnen und Bürger sowie die Informationsflut und moderne Kommunikationsmedien nichts geändert. Der Schätzele-Markt lebt vom Vergleich der Angebote für den Konsum und die praktische Anwendung in Haus und Hof. Gutes aus der Heimatregion wird hier stets neu entdeckt. Das schafft und sichert regionale Wertschöpfung. Davon profitieren Anbieter und Käufer.

Vielfalt und Qualität sind die entscheidenden Vorteile heimischer Spezialitäten in einem weitgehend weltoffenen Markt. Das belegen die Export-Zahlen im Agrarbereich. Trotz erheblicher Turbulenzen in der Folge der weltweiten Wirtschaftskrise konnte die deutsche Ernährungswirtschaft ihre Exportumsätze im vergangenen Jahr weiter steigern. Baden-Württembergs Wirtschaft ist wesentlich vom Export abhängig. Mehr als die Hälfte des Umsatzes der Industrie entfiel 2008 auf das Auslandsgeschäft. Europäische Nachbarländer und die Vereinigten Staaten zählen zu den wichtigsten Handelspartnern. Die Banken- und Wirtschaftskrise hat nicht nur in der Industrie, sondern ebenso in der Land- und Agrarwirtschaft deutliche Spuren hinterlassen. Hoffnung besteht, dass sich die weltwirtschaftliche Lage allmählich wieder bessert. Eine starke Binnenmarkt-Nachfrage trägt ihren Teil dazu bei. Aufschwung und ein stabiler Arbeitsmarkt ist von einer weiteren Belebung des Exportes abhängig. Die deutschen Agrarausfuhren konnten 2008, trotz deutlichem wirtschaftlichen Abschwung um rund zehn Prozent auf mehr 50 Milliarden Euro gesteigert werden. Gefragt waren insbesondere hochwertige Veredelungserzeugnisse wie Molkereiprodukte und Fleischerzeugnisse. Diese erfreuliche Entwicklung erfuhr im ersten Halbjahr 2009 einen

deutlichen Einbruch. Die Erzeugerpreise für alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse sanken auf historische Tiefstwerte. Sie unterschreiten bei Milch, Getreide und Obst oft sogar die Gestehungskosten. Stark schwankende Erzeugerpreise machen bewusst, dass Prämienzahlungen als Ausgleich für hohe Qualitäts- und Umweltstandards in einem liberalisierten Weltagrarmarkt auch auf längere Sicht unverzichtbar sind. Vielfalt der Kulturlandschaft und Versorgungssicherheit mit hochwertigen gesunden Lebensmittel sind nur durch eine nachhaltige und multifunktionale bäuerliche Landwirtschaft gewährleistet. Sie brauchen rentable Preise am Markt. Sie brauchen Wertschätzung auch beim Einkaufsverhalten und in den politischen Rahmenbedingungen. Sie können die vielfältigen Funktionen für die Sicherung des Wohlbefindens der Bevölkerung nur dann erfüllen, wenn sie rentable Preise am Markt erzielen.

Das Jahr 2007 brachte für viele Landwirte die seit Jahrzehnten erhoffte und dringend nötige Preiswende bei zahlreichen Erzeugnissen. Die Welt-Getreideernte einschließlich Mais lag in der Folge extremer Trockenheit in wichtigen Anbauregionen sowie durch die vermehrte Ackernutzung zum Anbau von Biotreibstoffen insbesondere in den USA unter dem Jahresbedarf. Die weltweiten Lagerbestände in Höhe von 250 Millionen Tonnen reichen nur für knapp 50 Tage. Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Sicherung der Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung und für die Erzeugung von erneuerbaren Rohstoffen und Energien ist wieder in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Ackern für Teller und Tank ist für bäuerliche Familien eine verantwortungsvolle Aufgabe. Sie muss durch Markterlöse abgesichert werden, die ein angemessenes Familieneinkommen gewährleisten. Extreme Kostensteigerungen für Energie und Betriebsmittel sowie massive Preiseinbrüche seit Jahresbeginn 2008 bereiten vielen Bauernfamilien erhebliche Sorgen. Sie können angesichts erschwelter struktureller und standörtlicher Erschwernisse sowie hoher Qualitäts- und Umweltstandards mit stark schwankenden Marktpreisen nur dann wirtschaftlich überleben, wenn ihre

über Marktpreise nicht honorierten Landschaftspflegeleistungen dauerhaft und angemessen vergütet werden. Dazu bedarf es der gesellschaftlichen Wertschätzung und Unterstützung. Der Schätzelemarkt ist eine gute Gelegenheit, bäuerliche Leistungen und die Vielfalt heimischer Spezialitäten zu erfahren und zu erproben.

Mit seinem traditionellen Mittelstandstag setzt der Schätzele-Markt in Tengen Jahr für Jahr einen besonderen Höhepunkt. Er dokumentiert die Bedeutung mittelständischer Unternehmen für die Wirtschaftskraft, die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Attraktivität der Region. Land- und Forstwirte bilden nach wie vor ein Rückgrat des Mittelstandes. Es ist eine gute Tradition, mittelständische Unternehmer der Region anlässlich des Schätzele-Marktes in Tengen in einer gemeinsamen Veranstaltung und mit einem Impulse vermittelnden Gastredner zusammen zu führen. Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband würdigt und unterstützt den Schätzele-Markt und den Mittelstandstag als bedeutende Ereignisse mit weitreichender Wirkung in die Öffentlichkeit und in die Politik.

Dem Mittelstandstag und dem Schätzele-Markt wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf.

Werner Räßle

Präsident des BLHV